

VERZEICHNIS DER LITERATURWISSENSCHAFTLICHEN HABILITATIONEN AN ÖSTERREICHISCHEN UNIVERSITÄTEN

Vorbemerkung der Redaktion

Ab 1985 bringen wir das ›Verzeichnis‹ in jedem zweiten Halbband eines Jahrganges. Für diese Dokumentation laden wir neu Habilitierte ein, ihre Anzeige an die Redaktion ›Sprachkunst‹ (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Kommission für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte, Postgasse 7/4, A-1010 Wien) jeweils bis spätestens Ende Juli zu schicken. Folgende Angaben werden erbeten: Name, Geburtsjahr, Beruf, Titel der Dissertation, Publikationsverzeichnis, Titel und Kurzfassung (ca 20 Zeilen/190 Wörter) der Habilitationsschrift, Venia, Institutszuordnung.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Manfred KERN

Geboren: 1968

Beruf: Ao. Univ. Prof. am Fachbereich Germanistik der Universität Salzburg.

Dissertation:

Agamemnon weint oder Arthurische Metamorphose und trojanische Destruktion im ‚Göttweiger Trojanerkrieg‘. [Druck:] Erlangen und Jena 1995, III + 251 S. [Siehe Publikationen.]

Publikationen:

Monographien:

- *Agamemnon weint* oder arthurische Metamorphose und trojanische Destruktion im ‚Göttweiger Trojanerkrieg‘, Erlangen und Jena 1995 (= Erlanger Studien 104). (Zugl. Diss.)
- *Edle Tropfen vom Helikon*. Zur Anspielungsrezeption der antiken Mythologie in der deutschen höfischen Lyrik und Epik (= Amsterdamer Beiträge zur Sprache und Literatur 135), Amsterdam und Atlanta 1998.
- (Zus. mit ALFRED EBENBAUER, unter Mitwirkung von SILVIA KRÄMER-SEIFERT:) *Lexikon der antiken Gestalten in den deutschen Texten des Mittelalters*, Berlin und New York 2003.
- *Weltflucht. Vanitas* und Poetik der Immanenz in der weltlichen Dichtung des 12. bis 15. Jahrhunderts [im Druck: Berlin: de Gruyter.] (Zugl. Habilitationsschrift.)
- (Zus. mit SILVIE STANOVSKÁ, Universität Brünn:) *Tschechische Liebeslyrik des Mittelalters*. Zweisprachige kommentierte Ausgabe. [Druck in Vorbereitung; Wien: Praesens 2007.]

Aufsätze:

- (Zus. mit URSULA KLINGENBÖCK:) Projekt: *Lexikon der antiken Namen in den deutschen*

- Texten des Mittelalters, in: Stimulus (Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Germanistik) 1993/2, S. 20–33.
- Von Parisjüngern und neuen Helenen. Anmerkungen zur antiken Mythologie im Minnesang, in: Neophilologus 83 (1999), S. 577–599.
 - Amors schneidende Lanze. Zur Bildallegorie im ›Willehalm‹, zu ihrer Lesbarkeit und ihrer Rezeption im späthöfischen Roman, in: Deutsche Vierteljahrsschrift 73 (1999), S. 567–591.
 - Das Erzählen findet immer einen Weg. „Degeneration“ als Überlebensstrategie der x-haften Dietrichepik, in: 5. Pöchlerner Heldenliedgespräch: Die aventiure-/märchenhafte Dietrichepik, hrsg. von KLAUS ZATLOUKAL (= Philologica Germanica 22), Wien 2000, S. 89–113.
 - Isolde, Helena und die Sirene. Gottfried von Straßburg als Mythograph, in: Oxford German Studies 29 (2000), S. 1–30.
 - Mittelalterliche und moderne Mythen. Zur Differenz der Rezeption antiker Mythologie in Mittelalter und Gegenwart, in: Die Gegenwart des Altertums. Formen und Funktionen des Altertumsbezugs in den Hochkulturen der Alten Welt, hrsg. von DIETER KUHN und HELGA STAHL, Heidelberg 2001, S. 217–235.
 - Handlungs-Räume. Zur Burgenregie in der Literatur des Mittelalters, in: Sein & Sinn – Burg & Mensch. Niederösterreichische Landesausstellung 2001, hrsg. von FALKO DAIM und THOMAS KÜHTREIBER, St. Pölten 2001, S. 507–512.
 - Mittelalterliche Liebeslyrik. Eine fächerübergreifende Projektskizze, in: ide (Informationen zur Deutschdidaktik) 25 (2001), Heft 3, S. 83–88.
 - Parzival gegen Shell Oil. Ein Plädoyer für mittelalterliche Literatur in der Schule, in: ide (Informationen zur Deutschdidaktik) 25 (2001), Heft 3, S. 28–37.
 - Der verhuhte Falke. Anmerkungen zu einer möglichen Ästhetik der spätmittelalterlichen Liebeslyrik, in: Neophilologus 86 (2002), S. 567–586.
 - Iwein liest ‚Laudine‘. Literaturerlebnisse und die „Schule der Rezeption“ im höfischen Roman, in: Literarische Leben. Rollenentwürfe im 13. Jahrhundert. FS Volker Mertens, hrsg. von MATTHIAS MEYER und HANS-JOCHEN SCHIEWER, Tübingen 2002, S. 385–414.
 - Verwilderte Heldenepik in hebräischen Lettern. Literarischer Horizont und kultureller Austausch im ‚Dukus Horant‘, in: 7. Pöchlerner Heldenliedgespräch. Mittelhochdeutsche Heldendichtung außerhalb des Nibelungen- und Dietrichkreises (Kudrun, Ortnit, Waltari, Wolf Dietrich), hrsg. von KLAUS ZATLOUKAL (= Philologica Germanica 25), Wien 2003, S. 109–134.
 - Die geharnischte Venus. Antike Mythologie in der deutschen Literatur des Mittelalters am Beispiel der Liebesgötter, in: Antiker Mythos, erzählt und angewandt bis in die Gegenwart, hrsg. von JOACHIM DALFEN und CHRISTINE HARRAUER (= Wiener Studien, Beih. 28), Wien 2004, S. 103–131.
 - Mythomorphose: Ästhetische und theoretische Aspekte der literarischen Arbeit am Mythos, in: Metamorphosen. Akten der Tagung der Interdisziplinären Forschungsgruppe Metamorphosen an der Universität Salzburg in Kooperation mit der Universität Mozarteum und der Internationalen Gesellschaft für Polyästhetische Erziehung (Zell an der Pram, 2003), hrsg. von SABINE COELSCH-FOISNER und MICHAELA SCHWARZBAUER, Heidelberg 2005, S. 55–71.
 - Hybride Texte – wilde Theorie? Perspektiven und Grenzen einer Texttheorie zur spätmittelalterlichen Liebeslyrik, in: Deutsche Liebeslyrik im 15. und 16. Jahrhundert, hrsg. von GERT HÜBNER (= Chloe, Beihefte zu Daphnis 37), Amsterdam und New York 2005, S. 11–45.
 - *actor in persona*. Poetische Bemächtigung, Topik und die Spur des Ich bei Walther von der Vogelweide, in: Der achthundertjährige Pelzrock. Walther von der Vogelweide – Wolfger von Erla – Zeiselmauer. Vorträge gehalten am Walther-Symposium der Österreichischen Akademie der Wissenschaften vom 24.–27. September 2003 in Zeiselmauer (Niederösterreich),

- hrsg. von HELMUT BIRKHAN unter Mitwirkung von ANN COTTEN (= ÖAW, Phil.-hist. Klasse, Sitzungsberichte 721), Wien 2005, S. 193–217.
- Der gefährliche Mythos vom Singen. Musen und Sirenen in der europäischen Literatur des Mittelalters, in: Troianalexandrina, *Journal of Classical Material in Medieval Literature* 5 (2005), S. 125–151.
 - „Lyrische Verwilderung“. Texttypen und Ästhetik in der Liebeslyrik des 15. Jahrhunderts. In: Texttyp und Textproduktion in der Literatur des deutschen Mittelalters, hrsg. von ELIZABETH ANDERSEN, MANFRED EIKELMANN und ANNE SIMON (= *Trend in Medieval Philology* 7), Berlin und New York 2005, S. 371–393.
 - „Parlando“ – Trivialiserte Bildlichkeit, transgressive Produktivität und europäischer Kontext der Minnerede (mit einem Exkurs zu Rosenplüt und Boccaccio), in: Triviale Minne? Konventionalität und Trivialisierung in spätmittelalterlichen Minnereden, hrsg. von LUDGER LIEB und OTTO NEUDECK (= *Quellen und Forschungen zur Literatur- und Kulturgeschichte* 40), Berlin und New York 2006, S. 55–76.
 - Prag als Tor zur Äventiure. Neues höfisches Erzählen bei Heinrich von Freiberg. In: Deutsche Literatur und Sprache im Donauraum. Internationale mediävistische Konferenz, Olmütz 5. 5. – 7. 5. 2005, hrsg. von CHRISTINE PFAU und KRISTÝNA SLÁMOVÁ (= *Olmützer Schriften zur deutschen Sprach- und Literaturgeschichte* 2), Olomouc 2006, S. 121–141.
 - *Forma stanzata – stanza deformata*. Métamorphoses du texte et du corps dans les *stanzen* de Ernst Jandl, in: Les métamorphoses du corps du romantisme à nos jours. Études réunies et présentées par PETER KUON, GÉRARD PEYLET en collaboration avec BEATE STEINHAUSER (= *Wissenschaft und Kunst* 3), Heidelberg 2006, S. 187–196.
 - Welt aus Fugen. Textuelle Heterogenität in der mittelalterlichen Weltchronistik am Beispiel Rudolfs von Ems, in: *Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik* 36, Heft 143 (2006), S. 123–136.
 - Im Dickicht mit Frau Ehre. Zur Verwilderung in der spätmittelalterlichen Lyrik am Beispiel der ‚Maienweise‘ von Jörg Schiller. [im Druck: ersch. 2006 in: *Ieglicher sang sein eigen ticht*. Musikwissenschaftliche und germanistische Beiträge zum deutschen mittelalterlichen Lied, hrsg. von CHRISTOPH MÄRZ und LORENZ WELKER, Wiesbaden: Reichert, 21 S.]
 - Vom Versprechen, Vernehmen und Verschwinden einer unmöglichen Gabe: Walthers *Kranz-Tanz-Lied* dekonstruiert [im Druck: ersch. 2006 in: *Walther von der Vogelweide und die Literaturtheorie*. 10 Modellanalysen von *Nemt, frouwe, disen kranz*, hrsg. von JOHANNES KELLER und LYDIA MIKLAUTSCH, Stuttgart: Reclam, 13 S.]

Artikel in wissenschaftlichen Lexika und Enzyklopädien:

- Österreich-Lexikon in zwei Bänden, hrsg. von RICHARD und MARIA BAMBERGER, ERNST BRUCKMÜLLER und KARL GUTKAS, Wien 1995: 41 Artikel aus dem Fachgebiet „Ältere Literatur“ (u. a. Dietrich-Epen, Meistersang, Nibelungenlied, Spruchdichtung, Walther von der Vogelweide)
- „Hodegetik“, in: *Historisches Wörterbuch der Rhetorik*, Bd. 3, Tübingen 1996, Sp. 1450–1454.
- „Konsolationsliteratur“, in: *Der Neue Pauly. Enzyklopädie der Antike*. Bd. 14: Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte, Fr-Ky, Stuttgart 2000, Sp. 1079–1082.
- „Hans von Speyer“, in: *Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon*, hrsg. von BURGHART WACHINGER, Band 11, Lieferung 2, Berlin und New York 2001, Sp. 587–589.
- „Martin Siber“, in: *Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon*. Band 11, Lieferung 5, Berlin und New York 2004, Sp. 1426f.
- Artikel „Kreuzzugsdichtung“, „Mythographie“, „New Philology“ und „Palimpsest“, in: *Metzler Literatur Lexikon*. 3. vollständig neu bearb. und erweiterte Auflage, hrsg. von DIETER BURDORF und CHRISTOPH FASSBENDER, Stuttgart 2006.

Rezensionen:

- Sprache, Kultur, Region und europäisches Miteinander. Tagungsbericht über Sprache an Donau, Inn und Enns. Symposium zu Sprache und Kultur des altbairischen Raums. Neuburg 12.–14. Mai 1994, in: *Lernsprache Deutsch 2* (1994), S. 170–179 (Kurzfassung in: *Oberösterreichische Heimatblätter* 48 (1994), S. 363–365).
- Hartmann von Aue, Gregorius, hrsg. von Hermann Paul. Neu bearb. von Burghart Wachinger. 14., durchges. Aufl., Tübingen 1992 (= *Altdeutsche Textbibliothek 2*), in: *Mediaevistik* 8 (1995), S. 398–400.
- Literatur und Sprache in Tirol. Von den Anfängen bis zum 16. Jahrhundert. Akten des 3. Symposiums der Sterzinger Osterspiele (10.–12. April 1995), hrsg. im Auftrag des Vigil-Raber-Kuratoriums Sterzing von Michael Gebhardt und Max Siller, Innsbruck 1996 (= *Schlern-Schriften* 301), in: *ÖGL (Österreich in Geschichte und Literatur)* 42 (1998), Sp. 207–210.
- Literatur in Südtirol, hrsg. von Johann Holzner, Innsbruck und Wien 1997 (= *Schriftenreihe des Instituts für Österreichkunde 2*), in: *ÖGL (Österreich in Geschichte und Literatur)* 42 (1998), Sp. 211f.
- Mit fast postmoderner Eleganz. Die neue Parzival-Edition des De-Gruyter-Verlags: Ein Abenteuer des Lesens und der Philologie, in: ‚Extra‘, Beilage zur Wiener Zeitung vom Freitag/Samstag, 7./8. August 1998, S. 4.
- Verrat an dem, was recht ist. Hat Homer Dinge gesehen, die heutigen Psychiatern verborgen bleiben? (Zu Jonathan Shaw: Achill in Vietnam), in: ‚Extra‘, Beilage zur Wiener Zeitung vom Freitag/Samstag, 19./20. Februar 1999, S. 4.
- Elisabeth Lienert, *Deutsche Antikenromane des Mittelalters*. Berlin: Schmidt, 2001 (= *Grundlagen der Germanistik* 39), in: *Arbitrium* 1/2003, S. 26–28.
- Wolfram’s „Willehalm“. Fifteen Essays. Edited by Martin H. Jones and Timothy McFarland, Rochester and Woodbridge: Camden House, 2002 (= *Studies in German Literature, Linguistics, and Culture*), in: *Mediaevistik* 16 (2003), S. 320–323.
- Christoph J. Steppich, *Numine afflatur*. Die Inspiration des Dichters im Denken der Renaissance. Wiesbaden: Harrassowitz, 2002 (= *Gratia*. Bamberger Schriften zur Renaissanceforschung 39), in: *Society for Medieval German Studies Newsletter and Reviews* Nr. 18, Spring 2004, <http://www.fhsu.edu/mlng/smsg.shtml>
- Marie-Sophie Masse, *La description dans les récits d’Antiquité allemands fin du XIIe-début du XIIIe siècle. Aux origines de l’adaptation et du roman*. Paris: Honoré Champion 2004 (= *Nouvelle Bibliothèque du Moyen Age* 68), in: *Arbitrium* 3/2005, S. 265–267.

Habilitationsschrift:

Weltflucht. Vanitas und Poetik der Immanenz in der weltlichen Dichtung des 12.–15. Jahrhunderts, Salzburg 2006, 560 S. [*Siehe Publikationen.*]

Kurzfassung:

Weltverachtung und Weltabkehr („contemptus mundi“) dominieren den theologischen Diskurs des Mittelalters. Es ist daher nur folgerichtig, wenn sich auch die weltliche Dichtkunst dieses Themas annimmt. Da Dichtung aber per se Weltwerk ist, müsste sie mit der Verachtung der Welt konsequenterweise die Verachtung ihrer selbst propagieren. „Weltflucht“ kann in der Poesie somit nur im Modus einer glücklichen Paradoxie formuliert werden. Glücklich ist diese Paradoxie deshalb, weil sie auf eine Pluralität des Denkens und der ästhetischen Imagination zusteuert, die das gängige Bild einer homogenen, theozentrischen Epoche relativieren muss. Die Habilitationsschrift stellt diesen Prozess an den Engführungen von Weltverachtung und Weltbezug in der Liebeslyrik und in der weltlichen Epik der lateinischen, romanischen und deutschen Literatur

erstmal systematisch dar (von zentralem Interesse sind dabei das poetische Werk Walthers von der Vogelweide, Dantes und Petrarcas, der mittelalterliche Tristan- und Artusroman, aber auch das mittellateinische Alexanderepos). Wie sich zeigt, untergraben die literarischen Konzepte jenen „Absolutismus der Transzendenz“, den die theologische Tradition behauptet. Sie bereiten gleichsam seine neuzeitliche Überwindung vor. Und genau darin lassen sich die kulturelle Leistung und die kulturhistorische Relevanz mittelalterlicher Poesie begreifen.

Venia:

Ältere deutsche Sprache und Literatur und mediävistische Komparatistik.

Institutszuordnung:

Fachbereich Germanistik der Universität Salzburg.

Assoc. Prof. PD Mag. Dr. Astrid M. FELLNER

Geboren: 1968

Beruf: Privatdozentin am Institut für Anglistik und Amerikanistik der Universität Wien.

Dissertation:

Articulating Selves: Contemporary Chicana Self-Representation, Wien 1999, 355 S. [*Siehe Publikationen.*]

Publikationen:

Monographien:

- Articulating Selves: Contemporary Chicana Self-Representation, Wien 2002.

Herausgaben:

- (Zus. mit MICHAEL DRAXLBAUER und THOMAS FRÖSCHL:) (Anti-)Americanisms, Münster und Wien 2005.
- Body Signs: The Body in Latino/a Cultural Production (= American Studies in Austria; Bd. 6) Münster, Hamburg u. a. 2007 [*in Druck*].

Aufsätze:

- ‘Other Places’: The Concept of Borderlands as a Paradigm of Transnational Territoriality in Chicana Literature, in: *Borderline Identities in Chicano Culture*, hrsg. von MICHELE BOTTALICO und SALAH EL MONCEF BIN KHALIFA, Venezia 2006, S. 67–77.
- “Talking Home”: Transnational Ethnicity in Writings by U.S. American and German Women of Color, in: *Voices: San Antonio College Multicultural Journal* (2006), pp. 51–62.
- Que(e)r durch den Mainstream?: *The L Word* und die Probleme der Normalität, in: *Forum für Feministische Gangarten* (Oktober 2006), S. 18–20.
- Other Sexes. Bridging Textual Borders, in: *Die Kategorie Geschlecht im Streit der Disziplinen*, hrsg. von MARLEN BIDWELL-STEINER und KARIN S. WOZONIG (= *Gendered Subjects*; Bd. 1), Innsbruck 2005, S. 90–107.
- Haus, Haushalt, Häuslichkeit: Eine kulturhistorische Analyse der Rolle der Frau in den USA, in: *Arbeit und Geschlecht. Freiburger Frauenstudien. Zeitschrift für interdisziplinäre Frauenforschung* 16 (2005), S. 41–54.

- ‘American Culture’: Teaching the Differences Within, in: *The United States in Global Contexts: American Studies after 9/11 and Iraq*, hrsg. von WALTER GRÜNZWEIG, Münster 2004, S. 41.
- *Body for Body: The Repulsive and Eroticized Bodies of Djuna Barnes*, in: *The EmBodyment of American Culture*, hrsg. von MAUREEN DEVINE, MICHAEL DRAXLBAUER, und HEINZ TSCHACHLER, Münster 2003, S. 141–154.
- (Zus. mit Klaus Heissenberger:) ‘I was born in East L.A.’: Humour and the Displacement of Nationality and Ethnicity, in: *Cheeky Fictions: Laughter and the Postcolonial*, hrsg. von SUSANNE REICHL und MARK STEIN, Amsterdam 2005, pp. 161–175.
- *Teaching American Culture*, in: *ELT News* 46 (Februar 2002), pp. 79–85.
- *Body Crossings: Corporeality in Chicana Literature*, in: *Double Crossings/Entre Cruzamientos*, hrsg. von MARIO MARTÍN FLORES und Carlos von Son. Academia NJ 2001, S. 67–80.
- *Loving in the War Years: Teaching Peace through Lesbian Texts*, in: *American Studies and Peace. Proceedings of the 25th Annual Conference of the Austrian Association for American Studies*, hrsg. von DOROTHEA STEINER und THOMAS HARTL, Frankfurt/M. u. a. 2001, S. 275–286.
- *Cultural Encounters Between Women: Feminist Theory in the Age of Multiculturalism*, in: *Cultural Encounters: American Studies in the Age of Multiculturalism. Proceedings of the 24th Annual Conference of the Austrian Association for American Studies*, hrsg. von SONJA BAHN und MARIO KLARER (= ZAA-Studies), Tübingen 2000, S. 187–198.
- ‘What I Was Telling You Was My Version’: Re-presenting Chicana Selves, in: *Multiculturalism and the Representation of the American Self*, hrsg. von WILLIAM BOELHOWER und ALFRED HORNING, Heidelberg 2000, S. 259–272.
- *The (S)elective Memories of a Cowgirl: Eva Antonia Wilbur-Cruce’s ›A Beautiful, Cruel Country‹*, in: *Remembering the Individual, Regional and Collective Past*, hrsg. von WALDEMAR ZACHARASIEWICZ und MICHAEL DRAXLBAUER, Tübingen 1999, S. 221–231.
- (Zus. mit Susanne Reichl:) *Agbada and kwashi-what? Can we use post-colonial texts in the classroom?*, in: *English Language Teaching News* 39 (Oct. 1999), pp. 64–71.
- ‘Lyrics Alone Soothe Restless Serpents’: The Fiction of Sheila Ortiz Taylor, in: *Daughters of Restlessness: Women’s Literature at the End of the Millenium*, hrsg. von HANNA WALLINGER und SABINE COELSCH-FOISNER, Heidelberg 1998, S. 153–163.
- ‘I must have done something bad to my mother’s womb ...’: Graciela Limón’s ›The Memories of Ana Calderón‹, in: *El Mito de lo Umbilical/Los Latinos en América del Norte. Proceedings of the VIIth International Conference on Latino Cultures in the United States*, hrsg. von AXEL RAMÍREZ und PATRICIA CASASA, Mexico City 1997, pp. 11–19.
- Sandra Cisneros’ ›The House on Mango Street: Owning a White House as a Promise for Being,› in: *Confrontations et Métissages: Actes du VI^e Congrès Européen sur les Cultures d’Amérique Latine aux États-Unis*, hrsg. von ELYETTE BENJAMIN-LABARTHE et al. Bordeaux 1995, S. 123–131.
- Américo Paredes’ ›George Washington Gómez‹: An Analysis of the Genre and the Problem of Identity, in: *El Poder Hispano: Actas del V Congreso de Culturas Hispanas de los Estados Unidos*, hrsg. von MONCADA LORENZO ALBERTO et al. Madrid: Universidad de Alcalá, Centro de Estudios Norteamericanos 1994, S. 399–415.

Rezensionen:

- Juanita Ramos (Hrsg.): *Compañeras: Latina Lesbians. Latina History Project* 2004, in: *Freiburger Frauenstudien* 17 (2005), S. 275ff.
- *Saints, Sinners, Saviors: Strong Black Women in African American Literature*. Trudier Harries. New York: Palgrave 2001, in: *Modern Language Review* 99.3 (2004), pp. 770f.

- Francisco A. Lomeli und Karin Ikas (Hrsgg.), U.S. Latino Literatures and Cultures. Transnational Perspectives. Heidelberg: Winter 2000, in: Anglistik 14/2 (2003), pp. 188–191.

Habilitationsschrift:

Bodily Sensations: The Female Body in Late-Eighteenth-Century American Culture, Wien 2006, 418 S.

Kurzfassung:

Die Habilitationsschrift setzt sich mit der Rolle und Bedeutung des weiblichen Körpers in der anglo-amerikanischen Literatur und Kultur des späten 18. Jahrhunderts auseinander und analysiert die Zusammenhänge von Empfindsamkeit, Körperlichkeit, politischer Repräsentation und geschlechtsspezifischer Identität. Die neue Bedeutung, die das Konzept der sexuellen Differenz im späten 18. Jahrhundert in Europa und Amerika gefunden hat, räumte dem weiblichen Körper eine enorme diskursive Relevanz ein. Diese Studie fokussiert diese diskursive Beschäftigung mit der Kategorie „Frau“ in einer Reihe von Texten: Artikel in Periodika und Zeitschriften, unveröffentlichte Tagebücher, Gedichte, Essays, Romane (vor allem der empfindsame Roman) und Theaterstücke. Durch eine Analyse der epistemologischen Komplexitäten, die diesen Texten zugrunde liegen, wird argumentiert, dass die Idee von einem körperlich verankerten biologischen Geschlecht die Verbindung zwischen Körper und sozialem Geschlecht naturalisierte. Die Frau, im Englischen des 18. und frühen 19. Jahrhunderts kurz nur „the sex“ genannt, wurde fortan als Gefühlswesen gesehen wurde, als ein zerbrechlicher Körper, der einerseits von sensiblen Gefühlen und andererseits von ungezügelter Leidenschaft determiniert war. Die zentrale These ist, dass die Bedeutung einer ontologischen Geschlechterdifferenz jedoch erst nach einer kulturellen Debatte an Dominanz erlangte, wobei in dieser Diskussion sowohl die Naturalisierung des Körpers verstärkt wurde als auch bereits in Frage gestellt wurde.

Venia:

Amerikanistik.

Institutszuordnung:

Institut für Anglistik und Amerikanistik der Universität Wien.

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Hugo KEIPER

Geboren: 1955

Beruf: Univ.-Doz. am Institut für Anglistik der Karl-Franzens-Universität Graz.

Dissertation:

Studien zur Raumdarstellung in den Dramen Christopher Marlowes. Dramaturgie und dargestellte Wirklichkeit, Graz 1985, VI + 317 S. [*Siehe Publikationen.*]

Publikationen:

Monographien:

- Studien zur Raumdarstellung in den Dramen Christopher Marlowes. Dramaturgie und dargestellte Wirklichkeit (= Anglistik in der Blauen Eule 5), Essen: 1988. [*Stark überarb. Druckfassung der Dissertation.*]

Herausgaben:

- (Zus. mit WOLFGANG RIEHLE:) Anglistentag 1994 Graz. Proceedings, Tübingen 1995.
- (Zus. mit CHRISTOPH BODE und RICHARD J. UTZ:) Nominalism and Literary Discourse. New Perspectives (= Critical Studies 10), Amsterdam und Atlanta, GA 1997.
- Selected Workshop Proceedings of 'Nominalist vs. Realist Semiotics'. (ISSEI Conference, Graz, August 1994), in: *The European Legacy* 2, ii (1997), S. 199–237.
- (Associate Editor:) *Disputatio. An International Transdisciplinary Journal of the Late Middle Ages*, ed. by R. J. UTZ and C. POSTER, Northwestern University Press. Vol. I, 1996: *The Late Medieval Epistle*; vol. II, 1997: *Constructions of Time in the Late Middle Ages*; vol. III, 1998: *Translation, Transformation, and Transubstantiation*; vol. IV, 1999: *Discourses of Power: Grammar and Rhetoric in the Middle Ages*.
- (Zus. mit MARIA LÖSCHNIGG und DORIS MADER:), *Metamorphosen. Englische Literatur und die Tradition. Festschrift für Wolfgang Riehle* (= Anglistische Forschungen 355), Heidelberg 2006.

Unselbstständige Schriften, Lexikonartikel etc.:

- Die Welt der Bauern im Roman ›Ödhof‹, in: KURT BARTSCH u. a. (Hrsgg.), *Über Franz Nabl. Aufsätze, Essays, Reden*, Graz 1980, S. 63–81.
- Shakespeare in Austria, 1985–86, in: *Shakespeare Quarterly* 37 (1986), S. 496–503.
- Studien zur Raumdarstellung in den Dramen Christopher Marlowes. Dramaturgie und dargestellte Wirklichkeit. [Studies in the Representation of Space in the Plays of Christopher Marlowe. Dramaturgy and Fictional Reality.] In: *English and American Studies in German* 1986. *Summaries of Theses and Monographs*, Tübingen 1987, S. 64ff.
- 'What means this shew?': Anmerkungen zur 'Theophanie' in Marlowes ›Dido Queen of Carthage‹, in: *Shakespeare Jahrbuch* (West) 1991, S. 97–114.
- „The Sixth of July = 'Old Midsummer Day': Remarks on an Erroneous Gloss on ›Much Ado About Nothing‹, I.i.274, in: *Notes & Queries*, n. s. 38, iv (1991), S. 476–478.
- 'Why this is hel, nor am I out of it': Christopher Marlowes ›Doctor Faustus‹ und die Dramaturgie des metaphysisch-kosmischen (Welt)Theaters, in: P. CSOBÁDI u. a. (Hrsgg.), *Welttheater, Mysterienspiel, rituelles Theater: 'Vom Himmel durch die Welt zur Hölle'*. *Gesammelte Vorträge des Salzburger Symposions 1991* (= Wort und Musik 15), Salzburg 1992, S. 181–194.
- 'I see report is fabulous and false': Beobachtungen zur Figurenkonzeption und Präsentation Talbots in Shakespeares 1 Henry VI, in: *Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik* 17, ii (1992), S. 171–207.
- Ikarus im Labyrinth der Zeichen: Überlegungen zu einer Neuinterpretation des A-Textes von Marlowes ›Doctor Faustus‹, in: P. CSOBÁDI u. a. (Hrsgg.), *Europäische Mythen der Neuzeit: Faust und Don Juan. Gesammelte Vorträge des Salzburger Symposions 1992*, 2 Bde. (= Wort und Musik 18), Salzburg 1993, II, S. 373–396.
- 'I wot myself best how I stonde': Literary Nominalism, Open Textual Form and the Enfranchisement of Individual Perspective in Chaucer's Dream Visions, in: R. J. UTZ (ed.), *Literary Nominalism and the Theory of Rereading Late Medieval Texts. A New Research Paradigm* (= *Mediaeval Studies* 5), Lewiston, NY and Lampeter 1995, pp. 205–234.
- (Zus. mit WOLFGANG RIEHLE:) Preface, in: W. RIEHLE, H. KEIPER (Hrsgg.), *Anglistentag 1994 Graz. Proceedings*, S. If.
- Marlowe's ›Faustus‹, Hell, and the Editors, in: *Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik* 21, ii (1996), S. 205–238.
- Introduction: 'Poohness', or Of Universals, Paradigms, and Literature, in: *The European Legacy* 2, ii (1997), S. 199–205.

- Introductory Essay: A Literary ‘Debate over Universals’? New Perspectives on the Relationships between Nominalism, Realism, and Literary Discourse“, in: H. KEIPER et al. (eds.), *Nominalism and Literary Discourse*, S. 1–85.
- Preface, in: H. KEIPER et al. (eds.), *Nominalism and Literary Discourse*, p. i–ii.
- Art. ‚Bühnenrede‘, in: *Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft*, hrsg. von KLAUS WEIMAR u. a., Berlin 1997, Bd. 1, S. 282–285.
- (Zus. mit ANITA KEIPER:) Index of Major References, comp., in: H. KEIPER et al. (eds.), *Nominalism and Literary Discourse*, p. 349–370.
- (Zus. mit MARIA LÖSCHNIGG und DORIS MADER:) Vorwort der HerausgeberInnen, in: H. KEIPER u. a. (Hrsgg.), *Metamorphosen. Englische Literatur und die Tradition. Festschrift für Wolfgang Riehle*, S. VII.
- Einleitung, in: H. KEIPER u. a. (Hrsgg.), *Metamorphosen. Englische Literatur und die Tradition. Festschrift für Wolfgang Riehle*, S. 1–15.
- Marlowe’s ›Faustus‹ and Dante’s ›Commedia‹: Observations on an ‘undiscovered country’, in: H. KEIPER u. a. (Hrsgg.), *Metamorphosen. Englische Literatur und die Tradition. Festschrift für Wolfgang Riehle*, S. 47–78.

Rezensionen:

- Regina Dombrowa, *Strukturen in Shakespeares „King Henry the Sixth“* (= Bochumer Anglistische Studien 18), Amsterdam 1985, in: *Germanisch-Romanische Monatsschrift*, N. F. 38 (1988), S. 229–231.
- William Shakespeare, *Much Ado About Nothing/Viel Lärm um nichts*. Englisch-deutsche Studienausgabe. Deutsche Prosafassung, Anmerkungen, Einleitung und Kommentar von Norbert Greiner, Tübingen 1989, in: *Sprachkunst* 21 (1990), 2. Halbband, S. 366–371.
- Peter Stolz, *Formen der Eröffnungsszene in Shakespeares Dramen*, Trier 1989, in: *Shakespeare Jahrbuch (West)* 1992, S. 276ff.
- *Romance in Medieval England*, ed. Maldwyn Mills, Jennifer Fellows und Carol M. Meale, Cambridge 1991, in: *Mediaevistik* 6 (1993), S. 503ff.
- Thomas Cartelli, *Marlowe, Shakespeare, and the Economy of Theatrical Experience*, Philadelphia 1991, in: *Shakespeare Jahrbuch* 1995, S. 258ff.
- Eric Rasmussen, *A textual companion to Doctor Faustus (The Revels Plays Companion Library)*, Manchester, New York 1993, in: *Shakespeare Jahrbuch* 132 (1996), 265ff.
- C. Jahnsen, D. Mehl, H. Bungert, *Was sollen Anglisten und Amerikanisten lesen?* Berlin 1995, in: *Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik* 21, ii (1996), S. 323–329.
- Uwe Baumann, *Shakespeare und seine Zeit (Uni-Wissen Anglistik, Amerikanistik)*, Stuttgart 1998, in: *Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik* 26, i (2001), S. 92–100.
- *Sammelrezension zu Shakespeare: King Henry V. König Heinrich V.: Englisch-deutsche Studienausgabe. Deutsche Prosafassung mit Anmerkungen von Max Wechsler. Einleitung und Kommentar von Barbara Sträuli Arslan*, Tübingen 1999; *Love’s Labour’s Lost. Verlorene Liebesmühe: Englisch-deutsche Studienausgabe. Deutsche Prosafassung, Anmerkungen, Einleitung und Kommentar von Ursula Sautter*, Tübingen 1999; *Romeo and Juliet. Romeo und Julia: Englisch-deutsche Studienausgabe. Deutsche Prosafassung, Anmerkungen, Einleitung und Kommentar von Ulrike Fritz*. Tübingen 1999; *Die Sonette: Zweisprachige Ausgabe. Neu übersetzt von Christa Schuenke. Mit einem Essay und Literaturhinweisen von Manfred Pfister*. München 1999, in: *Shakespeare Jahrbuch* 137 (2001), S. 255–259

Habilitationsschrift:

Studien zu Christopher Marlowes ›Doctor Faustus B. (1616): Textedition, Deutsche Prosafassung, Kommentare und Annotationen, Teil I: Einführend-methodischer Teil, Edition von

›Doctor Faustus B‹, Deutsche Prosäübersetzung der Akte 1 und 2 (Band I); Kommentare und Annotationen zu den Akten 1 und 2 (Band II), Graz 2005, XVI + 1169 S.

Kurzfassung:

Neben einer ausführlichen methodisch-theoretischen Grundlegung des eigens entwickelten philologisch-kulturwissenschaftlichen Stufenmodells zur Textanalyse, die sich über den lückenlosen Einsatz des OED hinaus der avanciertesten philologischen Hilfsmittel bedient (neben den Fulltext-Databases von Chadwyck-Healey auch zahlreicher weiterer digitaler Ressourcen) bietet Band I der Arbeit eine Reihe exemplarischer Fallstudien zu ›Faustus‹ (vielfach beider Texte), welche die unumgängliche Notwendigkeit der beschriebenen Vorgangsweise im Detail belegt; weiters eine auf der Detailanalyse sämtlicher Akte beruhende, behutsam modernisierte Neuedition von ›Faustus-B‹ (mit zahlreichen gewichtigen Korrekturen gegenüber bestehenden Editionen) sowie eine wissenschaftlich fundierte deutsche Prosäübersetzung des B-Textes. – Der Kommentarteil gliedert sich in umfangreiche übergreifende Szenenkommentare und detaillierte philologische wie editorische Einzelkommentare bzw. Stellenannotationen. (Aufgrund des Umfangs des erarbeiteten Materials wird Teil II [Akte 3 bis 5] gesondert vorgelegt und soll, begleitet von einer monographischen Gesamtauswertung, zusammen mit Teil I digital publiziert werden.) – In Summe ergeben sich auf allen Textebenen unzählige, historisch präzise belegte Korrekturen bisheriger Deutungsweisen, von bislang unerkannten Wortbedeutungen und Wortspielen über astronomische und magische Hintergründe bis hin etwa zur historischen Geographie (Ortelius!) oder rechtshistorischen Zusammenhängen (speziell den Pakt betreffend), die eine in wesentlichen Teilen radikale Neuinterpretation des (B-)Textes nachgerade erzwingen, darüber hinaus aber auch eine grundlegende textphilologische Neueinschätzung der B-Fassung und ihres Verhältnisses zum A-Text (1604).

Venia:

Englische Philologie (Literaturwissenschaft).

Institutszuordnung:

Institut für Anglistik der Karl-Franzens-Universität Graz.

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Klaus RIESER

Geboren: 1961

Beruf: Ao. Univ.-Prof. am Institut für Amerikanistik der Universität Graz.

Dissertation:

Filmische Passagen in die Neue Welt: Entwürfe ethno-amerikanischer Kulturen im Migrationsfilm, Innsbruck 1993. [Siehe Publikationen.]

Publikationen:

Monographien:

- Filmische Passagen in die Neue Welt: Entwürfe ethno-amerikanischer Kulturen im Migrationsfilm (Crossroads), Trier 1996. (Zugl. Diss.)
- (Zus. mit SUSANNE RIESER:) ›Daughter Rite‹ (1978) und ›Daughters of Chaos‹ (1980): Filmanalysen, Trier 1996.

- *Borderlines and Passages: Liminal Masculinities in Film* (= Arbeiten zur Amerikanistik 38) Essen 2006. (Zugl. Habilitationsschrift.)

Herausgaben:

- *What is American? New Identities in U.S. Culture*, ed. with WALTER W. HÖLBLING, Münster 2004.
- *US Icons and Iconicity*, ed. with WALTER W. HÖLBLING and SUSANNE RIESER, Münster 2006.
- (Reihenherausgabe:) *American Studies in Austria*. Series ed. with ASTRID FELLNER and HANNA WALLINGER, Münster.

Unselbstständige Schriften:

- *Out of Control: Video Pirating, Copyright, International Use*, in: *Blimp Film Magazine* 31 (Sommer 1995), pp. 50–54.
- *Tod und Wiedergeburt als Übertrittsmetaphern in Riten, Literatur und Film*, in: *Geburt und Tod im Kunstvergleich*, hrsg. von GUDRUN GRABHER, Trier 1995, S. 73–92.
- *I govern the world and who the fuck are you? The New Media and Film Education*, in: *Blimp Film Magazine* 34 (Sommer 1996), pp. 53–58.
- *Masculinity and Monstrosity: Characterization and Identification in the Slasher Film*, in: *Men and Masculinities* 3.4 (April 2001), pp. 370–392.
- *Die Einsamkeit des Westernhelden*, in: *Einsamkeiten: Orte, Verhältnisse, Erfahrungen, Figuren*, hrsg. von ELISABETH KATSCHNIG-FASCH u. a., Wien 2001, S. 239–253.
- *Feminized Men or Non-Hegemonic Masculinity?*, in: *Masculinities – Maskulinitäten: Mythos Realität – Repräsentation – Rollendruck*, hrsg. von THERESE STEFFEN, Stuttgart und Weimar 2002, S. 77–91.
- (Zus. mit WALTER W. HÖLBLING:) *Introduction*, in: *What is American? New Identities in U.S. Culture*, Münster 2004, S. 9–12.
- (Zus. mit SUSANNE RIESER:) *From Model Minority to Model Masculinity: The Globalization of the CauAsian*, in: *What is American? New Identities in U.S. Culture*, Münster 2004, pp. 355–371.
- *Verweiblichte Männer?*, in: *Denken und Glauben*, Graz (Dez. 05/Jan 06), S. 11f.
- *Men in Context: Masculinity in ›Matewan‹ and ›Men with Guns‹*, in: *Sayles Talk: New Perspectives on Independent Filmmaker John Sayles*. Eds. DIANE CARSON and HEIDI KENAGA, Detroit 2006, pp. 174–193.
- *Preface: Icons as a Discursive Practice*, in: *US Icons and Iconicity*. Eds. WALTER W. HÖLBLING et al., Münster 2006, pp. 7–16.
- (Zus. mit WALTER W. HÖLBLING und SUSANNE RIESER:) *Introduction*, in: *US Icons and Iconicity*. Eds. WALTER W. HÖLBLING et al., Münster 2006, pp. 17ff.
- *For Your Eyes Only: Some Thoughts on the Descriptive in Film*, in: *Description in Literature and Other Media*, ed. by WERNER WOLF and WALTER BERNHART (= *Studies in Intermediality* 2), Amsterdam and New York: Rodopi 2006 (accepted for publication).

Habilitationsschrift:

Borderlines and Passages: Liminal Masculinities in Film (= Arbeiten zur Amerikanistik 38), Essen 2006.

Kurzfassung:

Dieses Buch untersucht die vielfältigen Erscheinungsformen von Männlichkeiten im Film. Während der Großteil der Arbeiten in diesem Feld auf bestimmte Stars, Genres oder historische Epochen fokussieren, theoretisiert dieses Werk Männlichkeiten an der Grenze der Hegemonie.

Inspiziert von feministischer Filmtheorie und *Cultural Studies* präsentiert der Autor eine originäre Untersuchung von effeminierten, monströsen, adoleszenten und toten Männlichkeiten. Seine Kritik an der analytischen Kurzformel „Feminisierung“ (welche nicht-hegemoniale Männlichkeiten unter der Kategorie der Weiblichkeit subsumiert) bietet einen neuen Blick auf Fragen von Identifikation, dem *Gendering* von Publikumspositionen und der Möglichkeit alternativer Repräsentationsformen von Männlichkeiten.

Venia:

Amerikanistik (Film).

Institutszuordnung:

Institut für Amerikanistik der Universität Graz.

Dr. habil. Mag. Friedrich FROSCHE

Geboren: 1959

Beruf: Bundeslehrer am Institut für Romanistik der Universität Wien.

Dissertation:

Graciliano Ramos. Zur Raumwahrnehmung und Raumstrukturierung in seinem erzählerischen Werk, Wien 1993, 490 S. [*Siehe Publikationen.*]

Publikationen:

Monographien:

- Die Fährnis des Raumes. Erinnern und Wahrnehmung bei Graciliano Ramos, Wien 1995. (Zugl. überarb. phil. Diss. 1993.)
- Bastille der Vernunft. Überschreibungen des Wahns in den Literaturen Frankreichs, Portugals und Brasiliens 1820–1920. Mit einem Rekurs auf Cervantes, Münster, Hamburg, Berlin, Wien u. a. 2006, 647 S. (Zugl. Habilitationsschrift.)

Herausgaben:

- (Zus. mit VERENA BERGER und EVA VETTER:) Zwischen Aneignung und Bruch: Kulturkontakte und Kulturkonflikte in der Romania, Wien 2005.

Unselbstständige Schriften:

- Sebastião Uchoa Leite. Ein Gang über vermintes Land. [Einführung, Interview und Gedichtübersetzungen], in: manuskripte 116 (1992), S. 42–49.
- Poesia marginal im teilweisen Rückblick. Sebastião Nunes und Francisco Alvim, in: RAYGÜDE MERTIN (Hrsg.), Von Jesuiten, Türken, Deutschen und anderen Fremden. Aufsätze zu brasilianischer Literatur, Frankfurt/M. 1996, S. 33–50.
- [Rez.:] Dominique Combe. Poétiques francophones, in: Cahiers Francophones 7–8 (1997), S. 293–298.
- (Dritte-)Weltsprache Portugiesisch. Lusographie und Lusophonie zwischen Mythos und Realitäten, in: Quo vadis Romania? Zeitschrift für eine aktuelle Romanistik (Wien), Nr. 14 (1999), S. 7–46.

- Graciliano Ramos: Vidas Secas. Sprache der Herrschaft, Sprache der Ohnmacht, in: Afrika, Asien, Brasilien, Portugal. Zeitschrift zur portugiesischsprachigen Welt. ›Identitätsdiskurse, Intertextualität und Intermedialität in Brasilien und Portugal‹, Heft 2 (1999), S. 60–75.
- La raison émergeant de la déraison. Le langage de la folie-vérité dans les romans de Jeanne Hyvrard, in: Unité et diversité des écritures francophones. Actes du Colloque International de l'AEFECO, Leipzig 2000, S. 393–407.
- Geschichte als Gegenwart. Roberto Schwarz' ›A Lata de lixo da história‹ und Bernardo Santareno's ›O Judeu‹, in: ELIANE DE SIMONE und HENRY THORAU (Hrsgg.), Kulturelle Identität im Zeitalter der Mobilität. Zum portugiesischen Theater der Gegenwart und zur Präsenz zeitgenössischer brasilianischer und portugiesischer Kunst in Deutschland (= Biblioteca Luso-Brasileira 19), Frankfurt/M. 2000, S. 59–84.
- Palhaços, estilhaços: a ficção-labirinto segundo Carlos Sussekind“, in: ADOBATI HAGER und HOSCH ALDOURI (Hrsgg.), Wenn Ränder Mitte werden. Festschrift für Fritz Peter Kirsch, Wien 2001, S. 658–672.
- Bento Santiago, vizinho de Rubião: mais um caso na galeria do Alienista machadiano. Akten des 6. Kongresses der Associação Internacional de Lusitanistas (AIL), Rio de Janeiro 1999, CD-ROM 2001. Im Internet unter www.geocities.com/ail_br/bentosantiagovizinhoderubi-ao.html.
- O Além-túmulo do Pós-tudo: visões e assombrações da modernidade na poesia de Sebastião Uchoa Leite, in: Terceira Margem. Revista do programa de pós-graduação em ciência de literatura 7 (2002), Nr. 7, S. 52–70 („Espaço e escrita“).
- Orte von Kultur und Politik zwischen post und neo. Überlegungen zur Präsenz des subsaharischen Afrika in der Romania“, in: Quo vadis Romania? Zeitschrift für eine aktuelle Romanistik, Nr. 18/19 (2001/02), S. 221–255.
- Nas trilhas de Pessoa – multiplicação e desaparecimento do protagonista numa obra de Carlos Sussekind. (Atas do VIII Congresso internacional ABRALIC 2002, CD-ROM.)
- O lado avesso de um patriota ingênuo, in: Metamorfoses, Nr. 4 (2003), S. 113–124. (Cátedra Jorge de Sena para Estudos Literários Luso-Afro-Brasileiros /UFRJ.)
- Um carioca nas trilhas de Pessoa – multiplicação e desaparecimento do protagonista em Que pensam vocês que ele fez?, in: ETTORE FINAZZI-AGRÒ und ROBERTO VECCHI, Formas e mediações do trágico moderno. Uma leitura do Brasil, São Paulo 2004. [Überarb. und erw. Fassung.]
- Die Phantasmen des Policarpo Quaresma. Ödipus in der Ex-Kolonie, in: DIETRICH BRIESEMEISTER und AXEL SCHÖNBERGER (Hrsgg.), Vielfalt und Heterogenität. Studien zu den Literaturen Angolas, Brasiliens, Mosambiks und Portugals, Frankfurt/M. 2004, S. 55–123.
- Tupi or not Tupi. Entwürfe einer kulturellen Identität Brasiliens und ihre Reflexion bei Lima Barreto, in: BERGER/FROSCH/VETTER (Hrsgg.), Zwischen Aneignung und Bruch: Kulturkontakte und Kulturkonflikte in der Romania, Wien 2005, S. 117–135.
- La ville et la folie dans deux romans de Rachid Boudjedra, in: ZOHRA BOUCHENTOUF-SIAGH (Hrsg.), Dzayer, Alger. Ville portée, rêvée, imaginée, Alger 2006, S. 96–118.
- Tradition und Modernität in Pepetelas ›A Parábola do Cágado Velho‹, in: Akten des 3. Deutschen Lusitanistentages, Trier 1998. [Druck in Vorbereitung.]
- Die Phantasmen des Policarpo Quaresma. Ödipus in der Ex-Kolonie. Akten des 4. Deutschen Lusitanistentages, Gernersheim 2001. [Druck in Vorbereitung.]
- O lado avesso de um patriota ingênuo, in: Metamorfoses, Lissabon: Caminho [Druck in Vorbereitung.]
- Die Stadt und der Wahn in zwei Romanen von Rachid Boudjedra. [Druck in Vorbereitung.]
- Tupi or not Tupi. Entwürfe einer kulturellen Identität Brasiliens und ihre Reflexion bei Lima Barreto. [Druck in Vorbereitung.]

Übersetzungen (in Auswahl):

- Angeles Mastretta, „Stadt meines Herzens“, in: *Literatur und Kritik* 259/260 (Dez. 1991).
- Armando Freitas Filho, *Gedichte*, in: *manuskripte* 119 (1993).
- (Beiträge von Fábio Magalhães, Ignácio de Loyola Brandão, Ferreira Gullar, Fernando Morais), in: MARTIN SCHAUB (Hrsg.), *Brasilien. Entdeckung und Selbstentdeckung*, Bern 1992.
- Mitarbeit an der Sondernummer 71/72 der *Literaturzeitschrift Sterz: ›Lusophones Afrika‹* (1996).
- (Texte von José Paulo Paes, Francisco Alvim, Sebastião Uchoa Leite, Armando Freitas Filho), in: ELLEN SPIELMANN (Hrsg.), *Reisende Diebe. Brasilianische Lyrik 1970–1990*, München 2001.

Ausstellungskataloge des Kunsthistorischen Museums Wien:

- *Exotica* (2000)
- *El Greco* (2001)
- *Luca Giordano* (2001)
- *Guatemala – Im Land des Quetzal* (2002)
- *Vietnam* (2004)

Habilitationsschrift:

Bastille der Vernunft. Überschreibungen des Wahns in den Literaturen Frankreichs, Portugals und Brasiliens 1820–1920. Mit einem Rekurs auf Cervantes, Münster, Hamburg, Berlin, Wien, London, Zürich 2006, 647 S. [*Siehe Publikationen.*]

Kurzfassung:

Vorläufiger Endpunkt eines Prozesses, der seit der Antike Medizin, Philosophie, Theologie, Justiz und Literatur involviert, ist die Neubestimmung der Relation zwischen Psychiatrie und Erzählprosa im Einfluss des französischen Alienismus. Beginnend mit Cervantes, zeichnet die Studie sich wandelnde Gestaltungen der Un-Vernunft nach und fokussiert dabei ‚geisteskrank‘ Figuren im Schaffen von Charles Nodier, Honoré de Balzac, Guy de Maupassant, Camilo Castelo Branco, Mário de Sá-Carneiro, Joaquim Maria Machado de Assis und Afonso Henriques Lima Barreto. Das umfangreiche und bis ins Detail analysierte Korpus fügt sich, über geographisch-kulturelle Grenzen hinweg, zum vielfach variierten Ausdruck devianter Alterität, in ihrem allgemeinen Teil bietet die Untersuchung darüber hinaus eine grundlegende Einführung in die Entwicklung der abendländischen Psychomedizin und des diesbezüglichen philosophischen Denkens im Lauf der Neuzeit sowie auch einen schwerpunktmäßig ausdifferenzierenden Überblick zu den wirkungsmächtigsten Paradigmen literarischen Irreseins seit Homer und der attischen Tragödie.

Venia:

Iberoromanische und Französische Literaturwissenschaft.

Institutszuordnung:

Institut für Romanistik der Universität Wien.

Dr. habil. Manuel Fernando VARELA IGLESIAS

Geboren: 1946

Beruf: Lektor am Institut für Romanistik der Universität Wien.

Dissertation:

La filosofía del espíritu (*νοῦσ*) en Aristoteles. Madrid 1986, 602 S.

Publikationen:

Monographien:

- La filosofía del espíritu (*νοῦσ*) en Aristoteles. Madrid 1986 (Zugl. phil. Diss).
- (Zus. mit HUGO KUBARTH:) Diccionario Fraseológico del Español Moderno, Madrid 1994.
- Civilización Española, Wien 2002.
- Poesía e imagen, Frankfurt/M. 2003.
- Literatura y pensamiento, Wien 2004.
- La imagen de la sombra en Luis Cernuda, Wien 2005.
- Panorama de civilización española (España y España en América), 2. erg. Auflage von ›Civilización Española‹, Wien 2005.
- Baroja, epígono del romanticismo, Berlin und Wien 2006.

Aufsätze:

- Georg Solti y su concepción de la dirección de orquesta, in: Ritmo 450 (1975), S. 4–7.
- El arte de Toscanini, in: Ritmo 454 (1975), S. 10–11.
- Baroja y la música, in: Cuadernos Hispanoamericanos 385 (1982), S. 35–54.
- La revolución de Toscanini, in: Cuadernos Hispanoamericanos 442 (1987), S. 79–91.
- El escepticismo filosófico de Juan Valera, in: Anales de la Universidad de Alicante 5 (1986–1987), S. 533–556.
- La hispanística en Austria, in: Revista de la Universidad Complutense 2–4 (1984), S. 119–125.
- Borges: el espacio como episodio del tiempo, in: Romanische Forschungen 101.1 (1989), S. 81–85.
- El naturalismo de Emilia Pardo Bazán, in: Canticum Ibericum, hrsg. von ERNA PFEIFFER und HUGO KUBARTH, Frankfurt/M. 1991, S. 289–300.
- El hombre predomina en las estrellas. (En torno al concepto de tragedia en Calderón), in: Boletín de la Sociedad Castellonense de Cultura 69 (1993), S. 357–383.
- El ideal de lo estático en la obra de Azorín, in: Letras de la España Contemporánea, hrsg. von Nicasio Salvador Miguel, Alcalá de Henares: Centro de Estudios Cervantinos 1995, S. 373–385.
- Borges: entre la palabra y el silencio, in: Iberorromania 43 (1996), S. 126–138.
- El deseo es una pregunta cuya respuesta no existe. La poesía de Cernuda a la luz de la filosofía de Schopenhauer, in: Cuadernos para la Investigación de la Literatura Hispánica 21 (1996) S. 9–26.
- Empirismo y racionalismo en el „Cours de Linguistique General de Saussure“, in: Dicenda. Cuadernos de Filología Hispánica 14 (1996), S. 285–295.
- Baroja, epígono del romanticismo, in: Cuadernos del Sur 28 (1997), S. 87–112.
- Problemas e solucións adoptadas no „Diccionario Fraseológico del Español Moderno“, in: Actas do I Coloquio Galego de Fraseoloxía. Santiago de Compostela: Centro Ramón Piñeiro 1997, S. 201–218.
- La palabra transparente de Luis Cernuda, in: Estudios de literatura española de los siglos XIX y XX. Madrid 1999, S. 783–796.

- Imaginación e intuición en la preceptiva de Antonio Machado, in: Nueva Revista de Filología LIII (2000), S. 59–74.
- Imagen y protoimagen en la poesía de Rafael Morales, in: Cuadernos de investigación (2005), S. 413–426.
- Espriu y el ‚grado cero‘ de ‚Cementiri de Sinera‘, in: Quo vadis Romania? 26 (2005), S. 89–99.
- Pío Baroja: El Árbol de la Ciencia y el Árbol de la Vida, in: Pensées – Pensieri – Pensamientos. Dargestellte Gedankenwelten in den Literaturen der Romania. Festschrift für Werner Helmich, hrsg. von KLAUS-DIETER ERTLER und SIEGBERT HIMMELSBACH, Wien und Münster 2006, S. 591–612.

Übersetzungen:

- Mozart. Madrid: Prensa Española 1969. (Traducción del original italiano de la editorial Arnoldo Mondadori.)
- San Agustín. Madrid: Editorial Prensa Española 1970. (Traducción del original italiano de la editorial Arnoldo Mondadori.)
- Lord Byron. Madrid: Editorial Prensa Española 1972 (Traducción del original italiano de la editorial Arnoldo Mondadori.)

Habilitationsschrift [kumulativ]:

Methodenfragen in der neuen spanischen Literaturwissenschaft. Salzburg 2006.

Venia:

Spanische Sprach- und Literaturwissenschaft.

Institutszuordnung:

Institut für Romanistik der Universität Wien.